

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

General Göring Ehrenbürger der Landeshauptstadt

[urn:nbn:de:bsz:31-221286](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221286)

General Göring Ehrenbürger der Landeshauptstadt.

Jubelnder Empfang und Begrüßung durch die Karlsruher.

Enthüllung einer Ehrentafel am Kadettenhaus.



Ministerpräsident Göring spricht am Kadettenhaus.

Aufn. Geschwindner.

„Die Stadt Karlsruhe weiht heute dem Reichsminister der Luftfahrt und preussischen Ministerpräsidenten, General Hermann Göring, diese Gedenktafel. Sie ehrt in ihm den tapferen Soldaten der alten Wehrmacht, den schneidigen Patrouillenreiter von Mülhausen, den letzten Kommandeur des ruhmreichen Richthofengeschwaders, in Erinnerung daran, daß er seine militärische Laufbahn als junger Kadett hier in diesem Hause begonnen hat. Heute blicken wir zu ihm auf als dem treuen Gefolgsmann Adolf Hitlers; dem ersten Stabschef seiner SA und Träger des Blutordens, dem erfolgreichen Organisator und Oberbefehlshaber der neu aufgebauten Luftwaffe. Die Hülle falle von der ihm gewidmeten Gedenktafel. Dem Geehrten ein dreifaches Sieg Heil!“

Kaum war der Jubel über den Besuch des Führers und den Einzug der Truppen in Karlsruhe verklungen, als ein neuer hoher Besuch, der die Karlsruher mit nicht minder großer Freude erfüllte, eintraf. Ministerpräsident General Göring sprach in einer Wahlkundgebung. Mit dem Besuch wurde eine Ehrung für den engen Mitarbeiter des Führers, den Schöpfer der Luftwaffe und ruhmreichen Geschwaderführer des Weltkrieges verbunden. Am Kadettenhaus, wo General Göring von 1905—1908 einen Teil seiner militärischen Ausbildung genoß, ließ die Stadtverwaltung eine Gedenktafel anbringen.

Die Enthüllungsfeier am ehemaligen Kadettenhaus war schlicht und einfach. Nach einem Eröffnungsmarsch des Musikkorps des Infanterie-Regiments enthüllte Oberbürgermeister Jäger die Tafel mit folgenden Worten:



Gern gibt General Göring Autogramme.

Aufn. Geschwindner.

Ministerpräsident Göring dankte für die Ehrung, die er hauptsächlich als eine Ehrung des in diesem Hause gepflegten Geistes aufrechten Soldatentums ansah.

Auf der Fahrt nach dem Rathaus, wo dem General die Ehrenbürgerurkunde überreicht wurde, begrüßten die Karlsruher den Besuch mit stürmischen Jubelrufen, wie sie schon

Die abendliche Kundgebung in der Markthalle war eine der erhebendsten und mitreißendsten, die die Landeshauptstadt bisher erlebt hat.

Die begeisterten Worte des Ministerpräsidenten, seine scharfe Klinge in der Abfertigung der Gegner innerhalb und außerhalb der Grenzen, sein Humor und seine schwungvolle Auf-



General Göring in der Markthalle.

Aufn. Bauer.

zuvor bei seiner Ankunft ihre herzlichste Freude kundgegeben hatten. Der Akt der Ueberreichung gestaltete sich ebenso einfach wie erhebend.

Oberbürgermeister Jäger überreichte die Urkunde und die goldene Ehrenmünze der Stadt. Mit bewegten Worten dankte Reichsminister Göring. Er schloß seine Worte mit einem Glückwunsch auf die Zukunft der Stadt.

zeigung der Ziele und Wege unserer Politik mit dem Bekenntnis zum Führer wurden von den Fünfzehntausend mit außerordentlicher Zustimmung bedacht, und die abschließenden Worte des Reichsstatthalters Robert Wagner, daß Karlsruhe und Baden am 29. März seine Pflicht tun werden, war mehr als ein Versprechen, es war die Gewißheit, daß die deutsche Südwestecke restlos hinter dem Führer steht, wie dies auch durch die Wahl dargetan wurde. Hermann Göring aber hat friedlich eine Stadt erobert.